

Uns Stadt und Umgebung.

Der Unfug der Kettenbriefe vor Gericht.

Zimmer wieder tauchen hier und da die Ketten- oder Himmelsbriefe auf. So viel auch dagegen schon gesagt und geschrieben ist, so scheint doch, als ob dieser abscheuliche Unfug nicht ausgerottet werden könnte.

Interessant ist, daß kürzlich in Dresden ein Briefleider und ein Notar wegen großen Unfugs zu Geldstrafe verurteilt wurden, weil sie sogenannte Kettenbriefe, die sie erstehen, des Amtsgerichtes teil mit der unangenehmen Prophezeiung ein physischer Unfug auf den Empfänger ausbreitet werden, den Kettenbrief nicht in den Papierkorb wandern zu lassen, sondern ihn weiterzugeben.

Auszahlung von Guthaben an Deutsche in ehemaliger englischer Gefangenschaft.

Die englische Regierung hat die erste Rate zur Auszahlung der von ihr bisher anerkannten Guthaben an die ehemaligen deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen (einschließlich Sanitätspersonal) überliefert.

Wert der inneren Mission.

Stimmte die Mehrheit der Versammlung gegen die Forderung, daß die inneren Missionen in der Provinz Sachsen durch einen Ausschuss der Provinzialverwaltung überwacht werden sollen.

Tanzabend Eölsch von Schrend.

Der Ernst und die Schlichtheit des Empfandens geben dem Tanzabend ein höchst interessantes Gepräge. Der Tanz selbst ist nicht sehr abwechslungsreich.

Filmschau.

Stillepost. Die Sportler. — Im Zentrum der Zeit. — Sonntag 3 Uhr erste Vorstellung. — Unterhaltung. Bot und Botschaft auf hoher See.

42. Landtag der Provinz Sachsen.

Im Kampf um die Verlegung der Provinzialverwaltung.

In letzter Minute.

Eine lebhaftere Sitzung. Dem Hause merkt man heute den großen Hauch an. Herr Beins, der Präsident, erscheint noch außer sich. Aus seinen Worten klingt aber die Nervosität durch.

Beratung des Etats.

ein, zu dem als erster in der Reihe der Fraktionsredner der Abg. v. d. Horst (Soz.) auftritt.

Abg. von Engelbrecht-Jow.

das Wort zu nehmen. Er hat zu sagen: Die Verlegung unserer Verwaltung im letzten Jahre ist nicht zuletzt aus den englischen Verdrätsverträgen zurückzuführen.

Wert der inneren Mission.

Stimmte die Mehrheit der Versammlung gegen die Forderung, daß die inneren Missionen in der Provinz Sachsen durch einen Ausschuss der Provinzialverwaltung überwacht werden sollen.

Wert der inneren Mission.

Stimmte die Mehrheit der Versammlung gegen die Forderung, daß die inneren Missionen in der Provinz Sachsen durch einen Ausschuss der Provinzialverwaltung überwacht werden sollen.

sonstige und Vorfall bei der Uebernahme neuer Wahlkreise durch die Provinzverwaltung. Die Verlegung der Provinzialverwaltung äußerte sich durch die Forderung, daß sie zum mindesten ein zeitweiliges Interesse der Öffentlichkeit an dem Gehalt der Provinz wahren sollte.

Landeshaupmann Hübener.

zu den Ausführungen seiner Vorredner Stellung. Er betonte dabei, daß die Erhöhung des Gehalts der Beamten im Sinne der Provinzialverwaltung liegt.

Landeshaupmann Hübener.

zu den Ausführungen seiner Vorredner Stellung. Er betonte dabei, daß die Erhöhung des Gehalts der Beamten im Sinne der Provinzialverwaltung liegt.

Landeshaupmann Hübener.

zu den Ausführungen seiner Vorredner Stellung. Er betonte dabei, daß die Erhöhung des Gehalts der Beamten im Sinne der Provinzialverwaltung liegt.

Landeshaupmann Hübener.

zu den Ausführungen seiner Vorredner Stellung. Er betonte dabei, daß die Erhöhung des Gehalts der Beamten im Sinne der Provinzialverwaltung liegt.

Landeshaupmann Hübener.

zu den Ausführungen seiner Vorredner Stellung. Er betonte dabei, daß die Erhöhung des Gehalts der Beamten im Sinne der Provinzialverwaltung liegt.

Landeshaupmann Hübener.

zu den Ausführungen seiner Vorredner Stellung. Er betonte dabei, daß die Erhöhung des Gehalts der Beamten im Sinne der Provinzialverwaltung liegt.

Landeshaupmann Hübener.

zu den Ausführungen seiner Vorredner Stellung. Er betonte dabei, daß die Erhöhung des Gehalts der Beamten im Sinne der Provinzialverwaltung liegt.

Landeshaupmann Hübener.

fid. der Deutschnationalen an und sind für notwendige Abstimung in öffentlicher Sitzung. Eine angeregte Kontroverse entspinnt sich dann zwischen dem Abg. Adler und dem Präsidenten Beims (Soz.) um die prinzipielle Frage, ob der Provinziallandtag ein politisches Parlament sein oder nicht, was erstere bejaht, letztere aber verneint und damit begründet, daß eine geheime Abstimmung wie in allen kommunalen Parlamenten durchaus möglich sei.

Schließlich wird der Antrag der Kommunisten auf Abweisung des Punktes 1 der Tagesordnung mit 55 gegen 53 Stimmen angenommen. Da das Abstimmungsergebnis äußerst zweifelhaft erscheint, beantragt Abg. Raupach (Soz.) Abstimmung im Sammelgremium. Die neue Abstimmung ergibt eine weitere Zuspitzung des Ergebnisses mit 55 Kommunisten und 54 Reichsmitgliedern. Dieses Ergebnis zeigt deutlich, wie unklar immer noch das Ergebnis der Verhandlung über die Verlegung ist. Der Abg. Adler zieht darauf seinen Antrag zurück.

Verlegung der Provinzialverwaltung.

ein. Abg. v. d. Horst (Soz.) erklärt im Namen der Reichspartei seiner Fraktion, daß die Auffassung des Landeshaupmanns im Prinzip Zustimmung, daß eine Verlegung nötig sei, kommt aber zum Schluß seiner Ausführungen zu dem Ergebnis, daß die Kostenfrage doch schwer ins Gewicht falle, daß man in diesem Zeitpunkt an eine Verlegung nicht denken könne. Es sei eine alte Erfahrung, daß sich die Kostenanschläge — hier 42 Millionen — in der Praxis immer wieder erhöhen.

Verlegung der Provinzialverwaltung.

ein. Abg. v. d. Horst (Soz.) erklärt im Namen der Reichspartei seiner Fraktion, daß die Auffassung des Landeshaupmanns im Prinzip Zustimmung, daß eine Verlegung nötig sei, kommt aber zum Schluß seiner Ausführungen zu dem Ergebnis, daß die Kostenfrage doch schwer ins Gewicht falle, daß man in diesem Zeitpunkt an eine Verlegung nicht denken könne. Es sei eine alte Erfahrung, daß sich die Kostenanschläge — hier 42 Millionen — in der Praxis immer wieder erhöhen.

Verlegung der Provinzialverwaltung.

ein. Abg. v. d. Horst (Soz.) erklärt im Namen der Reichspartei seiner Fraktion, daß die Auffassung des Landeshaupmanns im Prinzip Zustimmung, daß eine Verlegung nötig sei, kommt aber zum Schluß seiner Ausführungen zu dem Ergebnis, daß die Kostenfrage doch schwer ins Gewicht falle, daß man in diesem Zeitpunkt an eine Verlegung nicht denken könne. Es sei eine alte Erfahrung, daß sich die Kostenanschläge — hier 42 Millionen — in der Praxis immer wieder erhöhen.

Verlegung der Provinzialverwaltung.

ein. Abg. v. d. Horst (Soz.) erklärt im Namen der Reichspartei seiner Fraktion, daß die Auffassung des Landeshaupmanns im Prinzip Zustimmung, daß eine Verlegung nötig sei, kommt aber zum Schluß seiner Ausführungen zu dem Ergebnis, daß die Kostenfrage doch schwer ins Gewicht falle, daß man in diesem Zeitpunkt an eine Verlegung nicht denken könne. Es sei eine alte Erfahrung, daß sich die Kostenanschläge — hier 42 Millionen — in der Praxis immer wieder erhöhen.

Verlegung der Provinzialverwaltung.

ein. Abg. v. d. Horst (Soz.) erklärt im Namen der Reichspartei seiner Fraktion, daß die Auffassung des Landeshaupmanns im Prinzip Zustimmung, daß eine Verlegung nötig sei, kommt aber zum Schluß seiner Ausführungen zu dem Ergebnis, daß die Kostenfrage doch schwer ins Gewicht falle, daß man in diesem Zeitpunkt an eine Verlegung nicht denken könne. Es sei eine alte Erfahrung, daß sich die Kostenanschläge — hier 42 Millionen — in der Praxis immer wieder erhöhen.

Verlegung der Provinzialverwaltung.

ein. Abg. v. d. Horst (Soz.) erklärt im Namen der Reichspartei seiner Fraktion, daß die Auffassung des Landeshaupmanns im Prinzip Zustimmung, daß eine Verlegung nötig sei, kommt aber zum Schluß seiner Ausführungen zu dem Ergebnis, daß die Kostenfrage doch schwer ins Gewicht falle, daß man in diesem Zeitpunkt an eine Verlegung nicht denken könne. Es sei eine alte Erfahrung, daß sich die Kostenanschläge — hier 42 Millionen — in der Praxis immer wieder erhöhen.

Verlegung der Provinzialverwaltung.

ein. Abg. v. d. Horst (Soz.) erklärt im Namen der Reichspartei seiner Fraktion, daß die Auffassung des Landeshaupmanns im Prinzip Zustimmung, daß eine Verlegung nötig sei, kommt aber zum Schluß seiner Ausführungen zu dem Ergebnis, daß die Kostenfrage doch schwer ins Gewicht falle, daß man in diesem Zeitpunkt an eine Verlegung nicht denken könne. Es sei eine alte Erfahrung, daß sich die Kostenanschläge — hier 42 Millionen — in der Praxis immer wieder erhöhen.

Verlegung der Provinzialverwaltung.

ein. Abg. v. d. Horst (Soz.) erklärt im Namen der Reichspartei seiner Fraktion, daß die Auffassung des Landeshaupmanns im Prinzip Zustimmung, daß eine Verlegung nötig sei, kommt aber zum Schluß seiner Ausführungen zu dem Ergebnis, daß die Kostenfrage doch schwer ins Gewicht falle, daß man in diesem Zeitpunkt an eine Verlegung nicht denken könne. Es sei eine alte Erfahrung, daß sich die Kostenanschläge — hier 42 Millionen — in der Praxis immer wieder erhöhen.



Aus der Heimat

„Meine Mama heißt Mama“.

Wendisch. In die hiesige Gemarkung verließ sich am Dienstagabend ein kleiner Zug. Er war am Freitag, seinem Wohnort, aus auf der Straße entlang gelaufen und stand nun ratlos im Felde. Da es ihm dunkelte, wäre er sicher über Nacht erfroren, wenn ihn nicht zufällig ein Besüßiger Landwirt auffand und mit in seine Wohnung nahm. Schwärzig war es, den Namen des kleinen Wanderbüchsen festzustellen. Er blieb dabei, Wo zu helfen; sein Papa heiße Papa, seine Mama. Mama. Die Eltern in Freitagdorf vermögten das Kind und schließlich wurde sein Aufenthaltsort ermittelt. Die Freunde des Wiedersehens war groß.

Gewissenlos.

Freib. Der Thermometerfabrikant Fröh Müller hatte einen großen Vorrat von Fieberthermometern in den Handel gebracht, auf denen er den amerikanischen Fieberthermometer geahmt hatte. Es ist ihm heraus, daß nur ein kleiner Teil der von ihm insgesamten Thermometer überhaupt zur Wirkung würde zu lassen worden sein. Müller war gehändig an sich selbst der erwiderten Beweise. Früher hat schon einmal eine Strafklage gegen ihn gehandelt aus gleichem Urfache; er wurde freigesprochen, nicht ausreichenden Beweismaterials freigesprochen. Diesmal erreichte ihn eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten.

Eine neue Stenographie.

Deskau. Eine neue Stenographie hat der als Sozialistenführer bekannte Landtagspräsident Reus herausgebracht. Er bezeichnet sie als die Heilmittel-Reus-Schrift. Sie besteht aus 40 Zeichen und ist, an Schriftzügen gemessen, etwa 20mal so kurz wie die heutige Heilmittel-Schrift. Zugleich gab Reus auch eine Zeichenlehre heraus. An ähnlichen Erfindungen hat er im Laufe der Jahre nicht verstanden, daß nicht das neue, sondern das alte, aber die beliebigen Neuerungen haben an Brauchbarkeit nie die bekannten Systeme erreicht.

Brand eines Sägewerks.

Meuselbach. Donnerstagsmorgen nach Beginn der ersten Arbeitsschicht entzündete in dem Sägewerk ein Feuer, das schnell aus sich griff. Eine wirksame Lösungsmaßnahme gelang nicht, waren die Maschinenfabrik und das Kontor mit einer Wohnung im Raub der Flammen geworden. Der Windstöße und den einsetzenden Wälderarbeiten ist es zu verdanken, daß nicht das ganze Werkstätten an die Luft verfrachtet wurde. In den Jahren 1919 bis 1922 erbaute Wert zerstört wurde.

Der Kreisparlamentskandal vor der Berufungsinstant.

Nordhausen. Im Mai v. J. wurden der Landrat a. D. Knob wegen Untreue in vier Fällen, die Sparratsdirektoren Kühnemann und Fichtelberg wegen Untreue in sieben bzw. vier Fällen zu Geldstrafen verurteilt. Während ihrer Leitung der Kreisparlamente war bekanntlich die Kasse um 600 000 M. gekürzt worden. Angeklagte mit Staatsanwalt hatten in einigen Fällen Berufung eingelegt. So hat sich nun in diesen Tagen die Große Strafkammer Nordhausen mit 12 von 26 Punkten der ersten Instanz zu beschäftigen. Es sind 37 Zeugen geladen.

Die Wenderoths.

Der Roman zweier Frauen.

Von Marie Hertling.

(Fortsetzung.) (Maschinen verdorten.) Es ist ein regnerischer, häßlicher Abend, wenige Tage vor Weihnachten. Gerd nimmt Hut und Mantel, um hinauszufragen; seine Mutter aber bittet: „Gerd, bleibe heute daheim, ich hätte heute Nacht, wenn ich dich heute brauchen müßte.“ Doch einstmals Hören leidet er doch der Auforderung Folge; er legt sich für einige Augenblicke zu seiner Mutter und Annemarie in der Diele am Kamin. Annemarie nimmt das Buch zur Hand, aus dem sie fast jeden Abend Frau Wenderoth vorzulesen pflegt. „Soll ich fortfahren, Zanichen?“ „Martha, noch ein wenigchen, ich muß noch ein zu dir in die Küche, ich bezog, ihr das Fleisch für morgen zuzureicheln.“ „Sie eilt hinaus, die Zurückbleibenden blicken schweigend in die rote Glut des Herdfeuers. Annemarie hat die Arme um die Arme geschlungen und den Oberkörper nach vorn geneigt; die rote Glut umspielt ihr selbes Gesicht, sie ahnt selbst nicht, wie unklarbar süßlich sie ausleuchtet mit dem sinnenden Blick in den sonst so helllich leuchtenden Augen.“ Frau Erta, die unbehörliche die Treppe herabgenommen ist, sieht zähneknirschend das tiefschwarze Bild; verlegend und höhnlich laßt sie auf. „Er, er — da störe ich wohl ein zärtlich Schächerfründchen? Das war nicht meine Absicht, ich will mich schnell wieder zurückziehen. Ich möchte dich nur bitten, mir morgen den geschlossenen Koffer für eine Fahrt nach W. zur Verfügung zu stellen. Ich treffe wohl den richtigen Moment; wenn man in solch zärtlich

Ein 14 Millionen-Bauprogramm.

Magdeburg. Der schon fast länger Zeit in Vorbereitung befindliche Plan des Baus eines neuen Rathauses scheint nun seiner Vollendung entgegenzugehen. Wie verlautet, belaufen sich die Kosten auf über fünf Millionen. Zu diesem Zwecke soll eine Anleihe aufgenommen werden, die, da noch verschiedene andere Bauten geplant sind, über 30 Millionen betragen wird. So sollen für Krankenhaus- und Heimbauten 5 1/2 Millionen Mark zur Verfügung gestellt werden. Für den Bau eines Schmittshauses ist ein Betrag von einer Million vorgesehen. Der Bau einer neuen Volkshalle erfordert 800 000 Mark. Ein bereits angefangenes Kraftfahrzeug würde über 600 000 Mark erfordern.

Die Milch soll billiger werden.

Magdeburg. In einer letzten verlaufenen Sitzung des Provinzialverbandes Sachsen der Milchereibesitzer hier wurde in scharfer Form Stellung genommen gegen die Milchpreise. Der Markt sei mit Milch überflutet. Die Landwirtschaft müsse Hand in Hand mit den Milchereien für eine Herabsetzung des Milchpreises um 3 bis 4 Pf. je Liter eintreten.

Amtsenthaltung des Bürgermeisters.

Beaulage. Auf Anordnung des braunschweigischen Staatsministeriums wurde durch Kreisdirektor Schulz (Blantenburg) Bürgermeister Schneider seines Amtes enthoben. Kreisamtsrat Dr. Bantke (Wendehausen) ist mit der kommissarischen Vertretung der Bürgermeisterei beauftragt worden. Seit Monaten vertritt in Beaulage ein amtlicher Befugter Kommunalpolitiker, der die Einwohnerlichkeit in zwei Lager getrennt hat. Die Bürgerchaft hat gegen den Bürgermeister, der sich aus dem bürgerlichen Lager kommt, aber im Gemeinderat mit den Sozialdemokraten abgab, Vorwürfe über seine Geschäftsführung erhoben, die nun wohl die Veranlassung zu der Amtsenthaltung gewesen sind.

2302 Mt. Pacht für den Hamsterfang.

Wischerleben. Die diesjährige Verpachtung der Hamsterfangrechte in der Feldmark Wischerleben für die Zeit vom 1. April bis 16. August brachte einen Erlös von 2302 M. Im Vorjahre wurden für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 2012 M. eingenommen.

Die Kraftwagenlinie Eisleben-Hettstedt genehmigt.

Eisleben. Wegen eines schwebenden Verfahrens wurde die Kraftwagenlinie Eisleben-Hettstedt genehmigt. Der preussische Minister für Handel und Gewerbe hat nunmehr seine Genehmigung zum Betrieb dieser Linie erteilt. Der Verkehr ist bereits am Donnerstag wieder aufgenommen worden.

Um die Verlängerung der Polizeistunde.

Leipzig. Vom sächsischen Wirtschaftsministerium wird die Frage einer allgemeinen Verlängerung der Polizeistunde bis 3 Uhr vormittags erörtert. In einem gemeinsamen Gutachten der sächsischen Handelskammern wie die Handelskammer Dresden in einem Bericht an den Vorort (das ist zurzeit die Handelskammer Chemnitz) darauf hin, daß die Verlängerung von einem Teil des Gastwirts- und Hotelgewerbes im Kammerbezirk gewünscht, von einem beträchtlichen Teil dagegen grundsätzlich abgelehnt wird. Die Kammer hält es unter Umständen für angemessen, durch

welcher Stimmung ich, ist man auch wohl nachsichtiger einen Bittsteller gegenüber.“ „Gerd ist aufgedrehten, zornflammend ruht sein Blick auf dem zynisch lachenden Gesicht Erta's.“ „Auf deine Beschuldigungen gehörend zu antworten, verzieht mir mein Stolz. Du magst dir die Antwort selbst geben. Nach W. aber wirst du bei diesem Wetter und bei deinem Gesundheitsstand auf keinen Fall kommen. Deine Geschäfte dort haben Zeit, bis die Witterung sich gebessert hat und bis du wieder fähig bist, eine solch weite Fahrt zu unternehmen.“ In Erta's Augen lobert ein höherer Willkür. „Ich muß aber nach W. auf jeden Fall. Ich habe noch Schulden dort bei meiner Schneiderin und kann die Frau nicht länger warten lassen.“ „Werd nicht seine Frau mit solcher Bedingtheit.“ „Sag mir wieder Schulden? Ich dachte, sie wären jetzt endlich geregelt? So werde ich selbst nach M. fahren und deine Rechnungen bezahlen. Wie hoch belaufen sich dieselben?“ „Einige hundert Mark sind es auf jeden Fall. Doch, ich will dich selbst nicht befragen, zumal ich wohl allerlei dort zu beordern habe. Rosa wird meine Angelegenheiten auch ordnen können, sie kann morgen früh mit der Milchfähre fahren. Kann ich das Geld jetzt haben?“ „Eine Erinnerung geht Gerd in sein Arbeitsszimmer und Holt ihr das verlangte Geld. Triumphierend blickt es in Erta's Augen auf, als sie die gewünschte Summe in Händen hält.“ „Eine Bedingung künfte ich an meine Freigebigkeit“, sagt Gerd leise, aber bestimmt, „von deiner Familie darf niemand je wieder einen Fuß in mein Haus setzen. Ich weiß ganz genau, wozu du das liebe Geld brauchst.“

die zuständigen Behörden eine freiwillige Abkündigung unter den Beteiligten durchzuführen.

Gegen Eiermogeler.

Leipzig. Nachdem vor kurzem ein Eierhändler sich in der Öffentlichkeit darüber beschwert hatte, daß in vielen Fällen Rühlschäuser in einer Weise verkauft würden, daß man sie für frische Eier habe, magt der Rat der Stadt Leipzig sich darauf aufmerksam, daß das nicht angeht. Rühlschäuser legen konzentrierte Eier und dürfen nicht unter Bezeichnungen feilgehalten werden, aus denen man darauf schließen müßte, daß nicht fertiger, sondern frische Eier zum Verkauf ständen.

Gegen die Umbenennung des Augustusplatzes.

Leipzig. Der Rat hat an die Stadtverordneten ein Schreiben geschickt, in dem es u. a. heißt: Die Nachteile, die für die Stadt durch die Umbenennung des Augustusplatzes entstehen könnten, liegen mehr auf ideellem als auf wirtschaftlichem Gebiete. Die Bezeichnung „Augustusplatz“, die schon im Jahre 1840 eingeführt wurde, hat weit über das Stadtbild, sogar weit über die Reichsgrenzen hinaus, Bedeutung erlangt, weil sie einen der größten, unmittelbar im Zentrum der Stadt liegenden öffentlichen Plätze auf dem europäischen Festland bezeichnet. Es würde der Öffentlichkeit unverständlich sein, wenn die Bezeichnung, die sich den Besuchern der Stadt und der Leipziger Messe seit fast neunzig Jahren eingeprißt und die dadurch historischen Wert erlangt hat, aus rein politischen Motiven geändert werden würde. Das Ansehen der Stadt müßte durch diese Maßnahme zweifellos verlieren. Mit Rücksicht auf den starken Wettbewerb, in dem die deutschen Großstädte heute stehen, müßte es jedoch nicht zu verstehen, was unfernen Ansehen haben könnte, weil schließlich mit dem Ansehen einer Stadt auch ihre Wirtschaft, ihr Handel, ihre Industrie stehen oder fallen müssen. Wenn wir auch bestrebt sind, bei der Benennung von Straßen und Plätzen in erster Linie die stadgeschichtliche Lieberlieferung zu pflegen, so haben wir doch nie veräußert, auch Persönlichkeiten der Gegenwart durch Straßenbenennungen zu ehren, z. B. Friedrich-Ebert-Straße, Rathenau-Straße, Dammschloß-Straße. Wir erheben uns nicht gegen die Benennungen, die durch den Rat und den Senat am 2. März 1927 aufgegeben.“

Festnahme des falschen Kriminalbeamten.

Weißeneis. Der Lokomotivführer Friedrich Brandt von hier, Meißener Straße 19, war, wie wir mitteilen, wegen eines Einbruchsdiebstahls bei einem Logierlokale, dem er fahndend nachzugehen sollte, festgenommen worden. Brandt ist auch verurteilt, daß sich als Kriminalbeamter zur Prüfung von Geschäften ausgab, und sei einer Frau Geld beschlagnahmt. Wegen noch verschiedener anderer Straftaten wurde er hier festgenommen und dem Amtsgericht zugeführt. Brandt war früher auf einer Grubenbahn tätig.

Beim Training verunglückt.

Artern. Auf einer Trainingsfahrt für ein bevorstehendes lokales Motorrennen verunglückte der Arterner Einwohner Richard Becher durch Unachtsamkeit seines Motorrades so schwer, daß er an den Folgen verstorben ist.

Folgenschwerer Eisenbahnunfall.

Jena. Im Bereich der hiesigen Eisenbahnverkehre ist eine Werkslokomotive mit einer Rangierabteilung des Bahnhofs zusammengefallen. Dabei wurden durch Einströmen des

„Er — meint Herr und Gelehrter ist ja sehr schau!“ lacht Erta in heissem Spott, in dem sie die Treppe wieder hinaufsteigt. „Sei ohne Sorge, meiner Familie besagt die Spiegelbürgerlichkeit auf Haus Affen lange nach.“ „An anderen Morgen fährt Rosa nach W. Sie hat von Frau Erta einen Brief an einen Freund in W. mitgenommen.“ „Herr Zellen wird alles befragen, Rosa, du brauchst nur diesen Brief abzugeben. Du kannst dich dann einwilligen in W. unterfallen und hoffst gegen Mittag ein Paket bei Herrn Tellen ab. Sage aber meinem Mann nichts davon, er hat es nicht gern, daß mir Herr Zellen die kostbaren Bafen besetzt. Ich möchte sie aber so gern zu Weihnachten haben, und da ich jetzt selbst nicht fahren kann, so muß ich mir auf diese Weise helfen. Sei auch vorsichtig beim Tragen, das Paket wird wahrscheinlich nicht leicht sein.“ „Mit diesen Erwartungen versehen fährt Rosa ab; Frau Erta aber durchschaut ganz gegen ihre sonstige Gemüthsart das Haus, nachdem sie das Frühstück auf ihrem Zimmer eingenutzet, sie will sich rächen für die Niederlage, die sie gestern abend erlitten.“ Annemarie ist auf der Seitenkammer; sie ordnet die Wäsche in die großen Wandkassette. Sie erlaubt, als sie Frau Erta freigeht, sich ins Hintertürchen zu setzen, daß sie Frau nur erlauben ist, um ihr wehe zu tun. Sie schließt den Schrank wieder und will das Zimmer verlassen, doch Frau Erta tritt ihr den Weg. „Ja, das könnte Ihnen passen — entlassen, wenn man Ihnen mal endlich die Wahrheit sagen will. Das war ja eine allerliebste Szene gefahren abend. Sie hatten die verführerische Stellung sehr wohl einstudiert. Was würde der tolle Hans sagen, wenn er zu neben meinem Mann gesehen? Allerdings, Recht zu Wort — hätte er ja am allergeringsten

Führerhandes der Lokomotivführer Schaubmann und der Heize. Daher wohl verlegt. Letzterer konnte erst befreit werden, nachdem man durch Anwendung eines Spezialapparates den Führerhand abgehängt hatte. Die beiden Betriebsunfälle wurden in die Klinik gebracht.

Wilderer-Familie.

Sondershausen. Die Strafkammer als Berufungsinstant hat sich wieder zum Wilderer-Familie Schlegel in Zimmernode zu beschäftigen. Wie bei der Berufung eines Urteils des gemeindefürstlichen Schöffengerichts bemerkt wurde, sind fünf mütterliche Gattinnen, die die Familie im Jahre 1923 von Zimmernode nach W. der Vater wurde vor einigen Jahren beim Wildern erschossen. Im vorliegenden Falle handelt es sich um den Kaufmann Paul Schlegel, der seinen Wohnsitz nach Zimmernode verlegt hat. Im September v. J. war der Schlegel'sche Hof in Zimmernode und soll bei dieser Gelegenheit während der Sontheit ein Stück Rehwild (Mutters) geschossen haben. Das gemeindefürstliche Schöffengericht hatte ihn zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Gegen dieses Urteil legte der Angeklagte den Fall an, daß er im Jahre 1923 im Jagdgebiet seines Onkels gefunden haben will, Beratung im. Auf Grund der neuen unangelegten Beweisaufnahme konnte die Kammer dem Antrag des Berufungsbeklagten auf Freisprechung nicht stattzugeben. Der Angeklagte wurde stattdessen anhaftet, die Strafe auf 3 Monate Gefängnis zu erhöhen, fand keine Berufung. Die Kammer ließ es bei 3 Monaten Gefängnis stehen.

Verzweiflungstat einer Mutter.

Dresden. Donnerstagsmorgen fand ein Straßenwägen auf der Linie Dresden — Ramens eine Fraueneiche mit abgetrennter Kopfe auf den Boden des Wagens. Die Fraueneiche lag mit dem jährigen Kind mit einem schweren Schädelbruch; die linke Hand war der Kleinen abgeschlagen. Das Kind ist bald danach seinen Verletzungen erlegen. Die Nachforschungen ergaben, daß es sich um eine 35jährige Schloßerfrau handelte, die mit ihrem Kinde aus bisher unbekannten Gründen verzweiflungsvoll den Tod gesucht hat.

1000 Jahre Meissen.

Ein Wendenpiel aus Porsellan als kostbares Geschenk. Dresden. Im Mai 1923 wird die von Kaiser Friedrich gegründete Stadt Meissen ihr tausendjähriges Jubiläum begehen, für das Veranstaltungsausschuss in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden, daß der aus den Zeichnungen Zubringer Richters der bekannte Stadtbau von der kaiserlichen Anstalt in Meissen ein Wendenpiel, das die Meißener-Burg soll man es Stadtmuseum erhalten, die Porsellanherstellung soll in einer Stadthalle ausgebaut werden. Die Gegenwart Meissens als der Zentren des Porzellanhandels wurde zum Ausdruck gebracht werden

in voller Bekleidung... in voller Bekleidung... in voller Bekleidung...

Fußball.
Neumarkt 1-2. FC. Eisenb.

Nachdem sich Neumarkt nach Erlangung der... in voller Bekleidung... in voller Bekleidung...

SP. Schenkis-Sportverein Reserve Halle.

Nachdem der SP. Schenkis vor vierzehn Tagen... in voller Bekleidung... in voller Bekleidung...

Sporting München I fährt nach Regensburg... in voller Bekleidung... in voller Bekleidung...

Jugend-Fuß- und Handball.

Jugend-Fußball... Handball... in voller Bekleidung... in voller Bekleidung...

Sportschicht.

Sportschicht... in voller Bekleidung... in voller Bekleidung...

Handball.

Handball... in voller Bekleidung... in voller Bekleidung...

Handball... in voller Bekleidung... in voller Bekleidung...

Handball.

Handball... in voller Bekleidung... in voller Bekleidung...

Weitere deutsche Tennissiege in Cannes.

Weitere deutsche Tennissiege in Cannes... in voller Bekleidung... in voller Bekleidung...

Handball... in voller Bekleidung... in voller Bekleidung...

Die offiziellen Frauen-Weltrekorde.

Die offiziellen Frauen-Weltrekorde... in voller Bekleidung... in voller Bekleidung...

Daselbe: 7.6. Sef. Rarideau-Franzreich 1926

Daselbe: 7.6. Sef. Rarideau-Franzreich 1926... in voller Bekleidung... in voller Bekleidung...

Gottesdienste in Anzeig.

Gottesdienste in Anzeig... in voller Bekleidung... in voller Bekleidung...

Katholische Gemeinden.

Katholische Gemeinden... in voller Bekleidung... in voller Bekleidung...

Knorr Haferflocken
Merkmale: Nur in Paketen mit dem roten Streifen: leicht quellend - schnell kochend - ausgiebig - frei von Hülsen - reich an Vitaminen - mildigstüb - nahrhaft - leicht verdaulich - kraftspendend.
Anmerkung: Knorr Haferflocken geben Körper und Geist Kraft und Anreiz ohne die schädlichen Nebenwirkungen, die Kaffee und Tee hervorrufen; deshalb deales Frühstück für Jung und Alt.

Christliche Versammlung... in voller Bekleidung... in voller Bekleidung...

Möbel
einfache und moderne Küchen sowie alle Einzelmöbel und Postersysteme
Neuburger Möbelhaus
Hauptstadt, 42
Eigenes Geschäft, Katalog u. Preisl. grat.

Zur Verzierung! Nutzen
für alle Schulen und Klassen in bester Ausführung vorzüglich!
J. G. Knauth & Sohn
Pallabona-Puder
reinjelt und entfettes das Haar auf trockenem Wege, macht schöne Frisur, besonders Mubikopf.

Schul-Anlagen
Schulranzen, Schulmappen, Frühstücksstaschen, Federkasten, Tafeln, Stühle, Schwämme, Schreibtische
Sporthaus Käther

Die 'Kleine Zeitung' am 10. April
Verkaufpreis: 10 Pfennige
Lieferung: 10 Pfennige
Abnahme: 10 Pfennige

Kleine Anzeigen

Die Druckerei
Königsplatz 10
Königsplatz 10
Königsplatz 10

Offene Stellen

Hochbautechniker

(evtl. abgehender Beamter)
als Bauführer

der sofort gesucht. Gehaltsanträge und Anträge bisheriger Tätigkeiten unter B 8 9930 an Rudolf Heise, Halle, Erbstr. 4.

Hilflos

Friseurgehilfe

(nicht über 20 Jahre) sofort gesucht.
Friedrich Str. 10, Halle, Heubelken 2.

Chauffeur-Meister

gerne, gewissenhafte Persönlichkeit, tüchtiger Automobilmann (Wagenfahrer), von großem Interesse in Halle zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Für Besondere mit feiner Familie in absehbarer Zeit Dienstverbindung. Nur Bewerber, die sich auf allerhöchste Empfehlungen stützen können, wollen sich melden. Wo? liegt die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Vertreter

bei der Materialwirtschaft u. Industrie u. a. gut einig., von Leistungen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Verkäufer

gegen hohe Provision u. Spesenvergütung. Gehalt. 20 u. 23 1/2 an Invalidentät. Gehalt. 300, Halle, Heubelken 2.

Gesucht zum sofortigen Eintritt

verh. 1. Geschirrführer

u. Tegelöhner.

Beide müssen Hofanlagen stellen. In mehren Fällen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Gesucht für meine 170 Morgen große Landwirtschaft sofort einen

Wirtschaftsgehilfen

welcher alle Arbeiten mit versteht.
Custav König, Ritterode.

Gesucht zum 1. April einen ordentlichen

Kaufhilfen

der besten Lohn und anderen Arbeiten mit versteht und die Frau mit auf Arbeit geht. u. guten Zeugnissen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Gesucht zum 1. April einen ordentlichen

Kaufhilfen

der besten Lohn und anderen Arbeiten mit versteht und die Frau mit auf Arbeit geht. u. guten Zeugnissen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Gesucht zum 1. April einen ordentlichen

Kaufhilfen

der besten Lohn und anderen Arbeiten mit versteht und die Frau mit auf Arbeit geht. u. guten Zeugnissen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Gesucht zum 1. April einen ordentlichen

Kaufhilfen

der besten Lohn und anderen Arbeiten mit versteht und die Frau mit auf Arbeit geht. u. guten Zeugnissen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Gutschein

über 10 Worte

30 Pfennige.

Waren: Wein, Bier, Spirituosen, Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, Getreide, etc.

Gesucht zum 1. April einen ordentlichen

Kaufhilfen

der besten Lohn und anderen Arbeiten mit versteht und die Frau mit auf Arbeit geht. u. guten Zeugnissen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Gesucht zum 1. April einen ordentlichen

Kaufhilfen

der besten Lohn und anderen Arbeiten mit versteht und die Frau mit auf Arbeit geht. u. guten Zeugnissen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Sofort oder 1. April tüchtigen

Cleven

Ritterode, Halle, Heubelken 2.

Herrchenfriseur

der sofort gesucht. Gehaltsanträge und Anträge bisheriger Tätigkeiten unter B 8 9930 an Rudolf Heise, Halle, Erbstr. 4.

Gesucht zum 1. April einen ordentlichen

Kaufhilfen

der besten Lohn und anderen Arbeiten mit versteht und die Frau mit auf Arbeit geht. u. guten Zeugnissen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Gesucht zum 1. April einen ordentlichen

Kaufhilfen

der besten Lohn und anderen Arbeiten mit versteht und die Frau mit auf Arbeit geht. u. guten Zeugnissen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Gesucht zum 1. April einen ordentlichen

Kaufhilfen

der besten Lohn und anderen Arbeiten mit versteht und die Frau mit auf Arbeit geht. u. guten Zeugnissen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Gesucht zum 1. April einen ordentlichen

Kaufhilfen

der besten Lohn und anderen Arbeiten mit versteht und die Frau mit auf Arbeit geht. u. guten Zeugnissen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Gesucht zum 1. April einen ordentlichen

Kaufhilfen

der besten Lohn und anderen Arbeiten mit versteht und die Frau mit auf Arbeit geht. u. guten Zeugnissen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Gesucht zum 1. April einen ordentlichen

Kaufhilfen

der besten Lohn und anderen Arbeiten mit versteht und die Frau mit auf Arbeit geht. u. guten Zeugnissen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Gesucht zum 1. April einen ordentlichen

Kaufhilfen

der besten Lohn und anderen Arbeiten mit versteht und die Frau mit auf Arbeit geht. u. guten Zeugnissen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Gesucht zum 1. April einen ordentlichen

Kaufhilfen

der besten Lohn und anderen Arbeiten mit versteht und die Frau mit auf Arbeit geht. u. guten Zeugnissen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Gesucht zum 1. April einen ordentlichen

Kaufhilfen

der besten Lohn und anderen Arbeiten mit versteht und die Frau mit auf Arbeit geht. u. guten Zeugnissen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Gesucht zum 1. April einen ordentlichen

Kaufhilfen

der besten Lohn und anderen Arbeiten mit versteht und die Frau mit auf Arbeit geht. u. guten Zeugnissen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Gesucht zum 1. April einen ordentlichen

Kaufhilfen

der besten Lohn und anderen Arbeiten mit versteht und die Frau mit auf Arbeit geht. u. guten Zeugnissen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Gesucht zum 1. April einen ordentlichen

Kaufhilfen

der besten Lohn und anderen Arbeiten mit versteht und die Frau mit auf Arbeit geht. u. guten Zeugnissen. Hoffmann, Halle, Heubelken 2.

Tüchtiges, ordentliches

Alleinmädchen

nicht über 18 Jahre, das schon in bestem Sinne tätig war, für herrschaftliche u. 3-Berlinenhaus in Angenehme Stellung für 15. April oder 1. Mai gesucht. Zeugnisse, schriftliche oder mündliche, Gehaltsanträge und wenn möglich Bild mitbringen an Friedrich Heise, Leipzig-Gohlis, Berliner Str. 11.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges, ordentliches

Mädchen

für Küche und Haus, nicht über 18 Jahre. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Dr. Bobo Schmidt, Halle, Leipziger Str. 68, II.

7
Ma
In
6
Kamp
Mädch
bei d
winger
Mittel
an. De
gar nich
unwegom
eingegoge
merkte un
wömen d
tum, und
lang daz
sine sich
berichtig
14 Wöme
wömen a
Mädch
sein Bein
geflapp
Eröffn
De. 1
Berliner
21. 12
6 o f i
harter be
15 Minu
vorlich
15 Minu
zwischen
gegrüß
Wegen
Das Sc
Gepner
aus dem
in die
Anfang
welen in
eine Be
ausbede
Dries un
Schul
Der Sc
von der
Schi
morfen.
folgte d
admiral
National
Am 7
von der
don dem
nach Fre
Nach Jun
glängen.
Da die G
von W
N-Saates
und der
der ihm
kommen
Offizier
a. D. C
Stabs
Ihre
am 6
Balen an
Offizier
der nach
U 155
7. April
Militär
fürstbar
einem d
Hospital
der z i
mit auf

Neues vom Tage

Mädchen, der tapfere Storch.

Er schlägt 14 Eiern in die Brust.

In dem in Eisenfeld gelagerten Zirkus Gleich spielte sich gestern ein ungewöhnlicher Kampf ab. Ein zahmer Storch mit Namen "Mädchen" schlüpfte während des Rastgebäudes bei der Dressurprobe unbemerkt in den Löwenkäfig und griff sofort den großen Löwen an. Der Dompteur Salter rief sofort den Storch, dem Hausbesitzer, zu Hilfe, was aber gar nicht notwendig war, da Meneil vor dem angekommnen Schwarz-Weiß-Vogel mit eingepengtem Schwanz schlüpfte und dabei Postament und Requisite umwarf. Die übrigen 13 Eiern betamen es ebenfalls mit der Angst zu tun, und plötzlich befand sich die ganze Versammlung der Wälfenfüße in wilder Flucht, ohne sich gegen die Schnabelstiche des Storches zu verteidigen. Schließlich mußte der Dompteur auf 14 Eiern vor dem Storch "schließen" und die Löwen aus dem Käfig in die Käfige führen. Mädchen, der nach seiner Selbstat auf einem Bein stehen blieb, stimmte darauf ein Siegesgeklapper an.

Eröffnung der Luftlinie Berlin-Wien.

Die regelmäßige Luftverehr auf der Straße Berlin-Wien-Tag-Wien am Montag, dem 21. März, eröffnet. Das demotorische Großflugzeug der Deutschen Luftfahrt hat bei diesem ersten Fluge in Berlin 9 Uhr 15 Minuten, während der Flugplan des regelmäßigen Verkehrs einen Start um 9 Uhr 50 Min. vorsieht. Um 9 Uhr 10 Minuten nachmittags trifft das Gegenflugzeug der Deiterreichischen Verkehrsgeellschaft in Tempelhof ein. Durch die Eröffnung der Luftverkehrslinie Berlin-Wien, die eine Verkürzung der reinen Reisezeit auf nur 5 Stunden mit sich bringt, werden zweifellos die wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen den beiden Schwesterländern noch enger geknüpft.

Wegen Brandstiftung und Verschwendungsbetruges verurteilt.

Das Schweinfurter Schwurgericht verurteilte das Ehepaar Hinf aus Landsberg (Höfn) und den aus demselben Ort stammenden Heinrich Söder zu Zuchthausstrafen von 1 1/2 bis 5 Jahren. Die Angeklagten hatten im September 1908 ihr Wohnen in Brand gesteckt, um damit in den Besitz einer Versicherungssumme zu gelangen. Dem sich ausbreitenden Brande waren über 30 Häuser des Ortes zum Opfer gefallen.

Schulkreuzer "Hamburg" von der Weltreise zurückgekehrt.

Der Schulkreuzer "Hamburg" ist am Donnerstags nach seiner Weltreise zurückgekehrt und hat auf der Schiffsreederei von Wilhelmshaven Anker gemorset. Die erste Begrüßung in der Heimat erfolgte durch den Chef der Norddeutschen Lloyd Admiral Bauer.

Deutsche "Barbaren".

Italienische Anerkennung deutscher Ritterlichkeit.

Am 7. April des Jahres 1918 wurde vor Kommission der italienische Transportminister "Giuseppe" von dem deutschen Unterseeboot U 155, Kommandant Regattentapitan U 155, angegriffen. Nach kurzem Gefecht setzte der Kreuzer weiche Klagen, und die Besatzung verließ das Schiff. Da die Entfernung des zur nächsten Küste ziemlich groß war, gelangte der Kommandant des U-Bootes die Besatzung der Beschießung und der Protonatvorrichtung. Einer der Offiziere, der schwer verwundet war, wurde an Bord genommen und vom Schiffarzt behandelt. Dieser Offizier hat nunmehr an den Regattentapitan a. D. U 155 nachfolgendes Schreiben gerichtet:

Falkemo, im März, 1927.

Sehr geehrter Herr Kommandant!

Ihre Botschaft verankerte ich dem Kreuzer "Hamburg", der sich auf Tage in unserem Hafen aufhielt. Ich bin der einzige überlebende Offizier des italienischen Hilfskreuzers "Giuseppe" der nach einem Gefecht mit dem Unterseeboot U 155 auf Ihren Boot verlegt wurde (am 7. April 1918, 350 Meilen von Livorno im Atlantischen Ozean). Ich wurde nach fünf Tagen schwerer Qualen mit etwa 15 Matrosen von einem deutschen Gefährt gerettet und in das Spital in Gibraltar gebracht. Ich erinnere mich der zitterlichen Gefährdung und, die mir auf Ihrem Unterseeboot zuteil wurde, und

der Sorgfalt, mit denen man meine in dem Gefecht erlittenen Verwundungen gepflegt hat. Aus diesem Grunde schreibe ich Ihnen, um Ihnen meine besten Grüße zu übermitteln.

Ihr Giuseppe Palmegiano.

Weferdänen als Naturschutzgebiet.

Auf Anregung des preussischen Staatsministeriums prüft die staatliche Stelle für Naturschutzgebiete in Berlin zurzeit die Frage, einige Abschnitte des großen Weferdänensgebietes bei Bremen als Naturschutzgebiet zu erklären. Die wissenschaftlichen Kreise Bremens unterstützen diesen Gedanken lebhaft, da es sich um ein Gebiet handelt, dessen Bedeutung für die geologische Erforschung Niederdeutschlands hohen Wert besitzt. Auch in Flora und Fauna bieten die Dänen Bemerkenswertes.

Drei Kinder verbrannt.

Ein trübseliges Unglück ereignete sich am Donnerstag in dem Hause Borst Saint-Luen. Drei Kinder im Alter von vier und zwei Jahren und von vier Monaten, die von ihrer Mutter für einige Zeit allein gelassen worden waren, hatten in der Wohnung Feuer angelegt. Ehe noch Hilfe gebracht werden konnte, waren alle drei Kinder völlig verkohlt. — Wieder eine erschütternde Mahnung, niemals kleine Kinder unbeaufsichtigt in der Wohnung zu lassen.

Ueberflutungen im Dongebiet.

Aus Moskau wird gemeldet, daß der Don aus dem Ufer getreten ist und Nowowor Skille unter Wasser gesetzt hat. Das Hochwasser hat großen Sachschaden angerichtet. Auch Menschenleben sollen zu beklagen sein.

4000 englische Schulen feiern Beethoven.

Borlesungen mit Grammophonverleinerung.

4000 Schulen und Erziehungsbehörden haben, wie aus London gemeldet wird, bei dem Beethoven-Sonderausstellung-Ausflug den besonders von Sir Henry Badow für die Beethovenfeiernden Schritte Vorarbeiten Vorlesungsforschereiten. Die Vorlesungen werden erläutert durch Grammophone, die von dem Auszug frei geliefert werden. Ein Mitglied des Ausschusses äußerte, man könne die Zahl der Kinder in ganz England, Schottland und Irland, die sich dem Beethoven für den besten Meister angeschlossen, auf drei Viertel Millionen, der Gouverneur des Wales-Gefängnisses hat Vorlesungen und Grammophone für eine Gefängnisfeier beantragt, und auf der Königinlichen Flottenflotte in Portsmouth wird den Rabetten die ganze Reihe von 14 Vorlesungen über Beethoven gehalten werden.

Von zarter Hand glücklich vereint.

In Karlsruhe bei London fand kürzlich die Trauung eines jungen Paares statt. Das Brautpaar und die Zeugen waren im Rathaus versammelt und bereits eingebürgert, da der Standesbeamte auf sich warten ließ. Zur Ueberzeugung der Anwesenden forderte die im Standesamtsbüro anwesende Frau als "Repräsentant der Behörde" die Hochzeitsgesellschaft zum Vortreten auf und trante das Paar. Nach Erledigung der höchsten Formalitäten handelte sie dem Ehepaar seine Papiere ein und erklärte dabei: "Sie sind das hundertste Paar, das ich traue, und es wird Ihnen gewiß Freude machen zu hören, daß bei sämtlichen von mir vollzogenen Trauungen noch keine Scheidung (?) vorgekommen ist." — Also, Parole für Deutschland: "Der mit dem weiblichen Standesbeamten!"

"Nordpolforscher" Cool freigelassen.

Der Nordpolforscher Cool wurde gestern nach einer Weibung aus Neuport unter Erhaltung seiner zellischen Strafe in Freiheit gesetzt. Cool hatte in einer Eingabe um Freilassung wegen seines Gesundheitszustandes gebeten. — Bekanntlich hatte Cool lange Zeit die ganze Welt umhertouriert mit seiner Weibung, er habe den Nordpol entdeckt.

15000 Mark Lohngeider geräumt.

In der Witwenwacht wurden in Falkenberg a. d. Oder aus dem Kassenraum einer Firma, die mit dem Schienenbau am Ober-Prey-Kanal beschäftigt ist, die zur Auszahlung berechneten Lohngeider in Höhe von 15000 M. geräumt.

Ein Heilmittel gegen Lupus entdeckt?

Große Sensationen hat die Entdeckung des Kratener Kratens die Entdeckung des Kratener Kratens herbeigeführt, der ein sehr wirksames Mittel gegen die schwere Hautkrankheit Lupus, die bis jetzt als unheilbar galt, erfunden hat.

Rettung aus Seenot.

Der amerikanische Landdampfer "Gullpoint" fing auf hoher See das sinkende deutsche Dreimastdampfer "Ghera" auf und konnte noch rechtzeitig das sinkende Schiff ertreiben. Die acht Mann Besatzung des Schoners wurden gerettet.

Der Gefangenenaustrich in Chicago.

Die Unternehmung des kürzlich verletzten Gefangenenaustrichs in Chicago hat ergeben, daß unter den Gefangenen ein groß angelegter Plan bestanden hat, insgesamt auszureichen. Dies sollte am kommenden Sonntag geschehen, nachdem die Gefangenenaustrich durch mit Argentin vergiftetem Kaffee umgebracht worden wären. Dieser Ausbruchplan war von dem berühmten Mörder Nathan Leopold entworfen worden.

Riesiger Seehundfang im nördlichen Eismeer.

Wie aus Kopenhagen gedruckt wird, scheint der diesjährige Seehundfang im nördlichen Eismeer, der gerade begonnen hat, alle bisherigen Rekorde zu schlagen. Der erste Dampfer, der gestern in Norwegen eintraf, brachte in sechs Tagen nicht weniger als 2500 Seehunde erbeutet. Um Platz hierfür zu schaffen, mußte aller Kohlenballast über Bord geworfen werden.

Der Erbs aus dem Verkauf der russischen Kronjuwelen in London.

Der Verkauf eines Teiles der russischen Kronjuwelen in London erbrachte einen Gesamterlös von 80561 Pfund. Der bekannte Polsterdiamant, der über 41 Karat wiegt, wurde mit 11800 Pfund verkauft. Verkauf wurde bei dieser Gelegenheit auch das vielbesprochene Armband, das Wilhelms I. am 23. Oktober 1815 seiner künftigen Braut, der Prinzessin Charlotte von Preußen, schenkte.

Ein mutiges Brautpaar.

Bisher war eine Ehe zwischen einer Türkin und einem Christen nur im Auslande möglich. Zur Eheschließung in der Türkei war erforderlich, daß der nichttürkische Ehepartner zum Islam übertrat. Durch die Einführung der Zivilische haben der Heirat eines islamischen Ehepartners mit einem Nichtmosammedaner keine Schwierigkeiten mehr gegenüber. Trotzdem sind die Vorurteile in der Türkei so mächtig gewesen, daß erst jetzt, mehr als ein Jahr nach dem Inkrafttreten des Zivilgesetzes, die erste Zivilische eines Türkin mit einem christlichen Ausländer stattfand. Es handelt sich um eine Tochter mit Nisa Reis, die mit einem Italiener namens Morinelli zur Hochzeit aufboten ist. Aus der großen Aufregung, mit der die türkische Presse dieses Ereignis meldet, geht hervor, daß ein solcher Fall hier noch immer auf harte politische Hemmungen stößt, und es wird daher von Laubestunden kaum angenommen, daß diese gemischte Eheschließung in absehbarer Zeit eine starke Nachfolge haben wird.

Die Ursache des Brandunglücks in dem Luzuzug Nizza-Wien.

Ueber den Brand in dem Luzuzug Nizza-Wien (unser geführte Weibung) wird jetzt nach Anfang des Juges in Wien mitgeteilt, daß der Brand aller Wahrscheinlichkeit auf einen geplanten Verlesungsausschlag zurückzuführen ist. Es wurden zwei Reisende, ein Mann und eine Frau, verhaftet, die ihr Gepäck sehr hoch verpackt hatten und sich im Schlafwagen mit einem Spirituslöcher zu schaffen machten. Durch Unvorsichtigkeit, kam durch Wälfst bei der Handhabung des Apparates dürfte der Brand entstanden sein. Daß der Unfall keine Personenerseuerungen zur Folge hatte, ist darauf zurückzuführen, daß sich der größte Teil der Passagiere noch im Speiseraum aufhielt.

Der reichste Mann Neuseelands gestorben.

Unter Hinterlassung eines Vermögens von über 200 Millionen Mark verstarb der reichste Mann Neuseelands, Benjamin Franklin Smith, aus Boston, im Alter von 86 Jahren.

Director Grau und sein Chauffeur gefehlt. Der Director Grau und sein Chauffeur Bitus, die, wie gemeldet, in Berlin-Tempelhof von den Gleisen der Direktion durch mehrere Revolverkugeln schwer verwundet worden waren, werden demnächst aus dem Krankenhaus entlassen. Durch die operative Entfernung der Kugeln, die beiden in den Kopf gebrungen waren, ist es gelungen, die Schwerverletzten am Leben zu erhalten.

Entlassen. In einem Dorfe des Kreises Mohrungen erkrankte, wie Königsberg meldet, drei Kinder im Alter von 6, 9 und 10 Jahren, die auf dem Eise eines Bruches spielten. Zwei der verunglückten Kinder sind Geschwister.

Der Bruder verächtlich erschossen. Der 12 Jahre alte Bauerjunge Ludwig Müller in Kötting im Bayerischen Wald gelangte durch die Unachtsamkeit seiner Eltern zu einem geladenen Revolver, mit dem er spielte und auch aus Spaß wiederholt auf seinen in der Wiege liegenden, zweiseinhalb Jahre alten Bruder zielte. Schließlich ging ein Schuß los, durch den das Kind getötet wurde.

Unfall im Walmer. Im Walmer der Köhlinghöhe in Böhmen wurde nach einer Weibung aus dem Krankenhaus entlassen. Auf der Treppe der Stiebtür von einem rollenden Stuhl getroffen und so schwer verletzt, daß er kurz nach der Einlieferung ins Krankenhaus verstarb.

Wicht Adesopler bei einer Reflexion. Bei einer Reflexion auf der elektrischen Station in Sejo im Umgebungs wurden acht Personen getötet und neun verwundet.

Ein norwegischer Dampfer mit 19 Mann getötet. Das norwegische Dampfschiff "Amanab" ist bei einem Wirbelsturm an der Küste von Labrador mit 19 Mann Besatzung untergegangen. Bei dem Untergang sind noch weitere vier Schiffe anderer Nationalität gesunken.

Notlandung bei Binobos in den brasilianischen Sümpfen. Wie aus Sao Luiz de Caerres gemeldet wird, ist bei Binobos nach einem schwierigen Fluge über die brasilianischen Sümpfe, auf denen es einmal eine gefährliche Notlandung vornehmen mußte, dort gelandet.

Der Wälder seiner Kinder. In Chicago wurde der Buchhalter Walter Scholl verhaftet, weil er nach seinen eigenen Angaben in einem Neuen-Jahrsummernbuch seine achtjährige Tochter und seinen sechsjährigen Sohn umgebracht hat. Er selbst wollte nach dieser Tat Selbstmord begehen, wogu er aber nicht mehr den Mut fand.

Schülertragödie in Neuport. Die 16jährige Schülerin Anna Garrig wurde in ihrer Wohnung in Neuport, während sie gerade ihre Schularbeiten machte, von einem ihr verheirateten 18jährigen Schüler aus Eifer sucht erschossen.

Großfeuer in der Hauptstadt von Ecuador. Nach Bericht aus Buenos Aires brennen ganze Teile der Hauptstadt von Ecuador, Santiago de Guayaquil. Das Chinesenviertel ist vollständig zerstört, und viele Menschen sollen getötet und verletzt sein.



Poincaré zahlt Kriegsschulden an England und Amerika mit Umwech der französischen Kammer. (Pariser "Canada enchainé".)

Rein Tag vergeht

ohne daß Ereignisse geschehen, die für das deutsche Volk und sein Wirtschaftliches nicht von ausschlaggebender Bedeutung wären. Für den Gesellschafts- oder Privatmann, für den Angestellten oder Arbeiter, für den Industriellen oder Handelsreisenden, für den Staatsbürger ist es Pflicht, sich unter Führung einer bedeutenden Tageszeitung in enger Beziehung mit dem Geschehen in der Welt und in der Heimat zu halten. Wer noch nicht abonniert hat, beschleunigt unermüdet dem Vollamt, bei anmerken Trägerpersonal und bitten das

Messeburger Tageblatt.
(Kreuzblatt).

Die Traditions-Zigarette der G. A. Jasmatzki A. G.

Ptato 5 Pfg. ist der Zeit entsprechend in neuem Gewande herausgebracht worden. In der Mischung wurde sie der jetzigen Geschmacksrichtung angepaßt. Immer größer wird die Zahl ihrer Verehrer, denn der gute Ruf ist heute, wie vor Jahren, unbestritten!

Jasmatzki PTEO zu 5 Pfg.
Allein echt von der G. A. Jasmatzki A. G. Dresden.

Franz Mettner

Merseburg, Weißenfeiser Straße 7

Konfirmanden-Anzüge fertig am Lager



- Blauer Cheviot 2-reihig 27-
- Bl. halb. Cheviot 2-reihig 36-
- Marengo-Cheviot 1- und 2-reihig 43-
- Bl. Twill-Kammgarn reine Wolle 2-reihig 47-
- Blauer Melton reinwollen. Qual., 1-u. 2-rhg. 52-
- Blaues Kammgarn reine Wolle, 1- und 2-rhg. 63-
- Smoking-Anzüge mit Seidenspiegel 75-
- Parbige Sakko-Anzüge in dauerhaft. Qualitäten von 29,- an

Eigenerzeugnisse

Einj.-Abitur
Sollat Volk, Jansen, Hdt.

Am 17. März 1927 entschlief nach vollendetem 77. Lebensjahr unser lieber Kamerad,
**der Oberleutnant d. R. a. D. Herr
Abalbert Zorn**
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl. von 1870/71 u. 1914
Zeit dem Befehlen des Bundes war er ein treues Mitglied. Wir danken ihm seine vorbildliche Treue durch ehrendes Gedenken.
**Reichsoffizierbund,
Ortsgruppe Merseburg.**

Berein ehem. 36er Merseburg
Am 17. d. Mts. verstarb unser langjähriges Mitglied, der Kamerad
**Oberpostschaffner i. R.
Karl Lissau.**
Als einer der Gründer unseres Vereins hat er bis heute diesem ununterbrochen die Treue gehalten.
Sein Andenken wird immer unter uns fortleben.
Der Vorstand.
Antreten der Kameraden zur Beerdigung am Sonntag, den 19. d. Mts., nachm. 3,15 Uhr am Kyffhäuser.

Todesfälle:
Karl Kiel, 84 J., Aerger.
Otto Finke, 68 J., Starb. (Beerdigung Sonntag, nachm. 2 Uhr.)
H. Jügler, 5 Wochen, Weisheitsz.

Teichers Möbelhaus
Halle a. S., Gr. Steinstr. 82' (Kein Laden)
offertier ganze Ausstattungen,
wie Einzeilmöbel preiswert
Benannte erhalten Zahlungsvereicherung
zu Kassapreisen.

Wir suchen für sofort einige
tüchtige Verkäuferinnen
aus der Lebensmittelbranche.
Zu den Drei Glocken, G. m. b. H.
Personl. Vorstellung in Halle, Belziger Straße 40.

Konfirmations-Geschenke

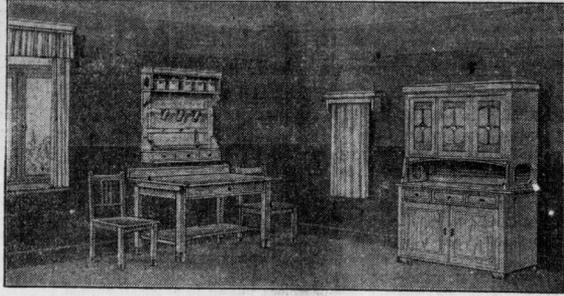
- für Mädchen:
Toilettekästchen
Manikür-Etui
Barfüßlerständer
Handtäschchen
Besuchstäschchen, Beutel
Saisketten
Alpaka-Häkel mit Etui
- für Knaben:
Briefkästchen
Reisekoffer
Wickeltaschen
Manteltaschen
Mantelknöpfe
Spazierstöcke
Gold-Röhrenhalter

Konfirmationsarten
Sporthaus Rätzer
Ecke Kleine Ritterstraße 1.

Poemulae

Zugabebogen
Wiederträge
Was u. Abwechslung
Umsatz u. Ein kommen
neuer Formelungen
Anschreiben
Arbeitsblätter
Gedreht- und
Konzeptpapiere
sowie Zahlungsbeleg
empfehle die
**Verleger Druck- u.
Verlagsamt G. m. b. H.**
Hallestraße 4 * Fernruf 10010

Diese Küche auf
Teilzahlung



Mk. 195.—

Anzahlung 30 Mark / Wochenrate 4 Mark oder Monatsrate 16 Mark
Verlangen Sie unsere Küchenpreislise 8

Eichmann & Co.,
Große Ulrichstraße 51 Halle a. S. Eingang Schulstraße

Ich breche durch!

und will durch Hinzunahme der Nebenräume meine Verkaufsräume vergrößern u. neue Ausstellungsmöglichkeiten schaffen Die Notwendigkeit des Erweiterungsbaues ist begründet in den gesteigerten Ansprüchen an die Leistungsfähigkeit meines Hauses, denen ich dadurch Rechnung zu tragen bemüht bin.
Leider lassen sich bei einer so durchgreifenden Umänderung kleine Unbequemlichkeiten auch für meine Kunden nicht vermeiden und gewähre ich für die Zeit des Umbaus bei Barzahlung

10% Rabatt!

Fernruf 549 **OTTO WIRTH** Burgstraße 9
Damenkonfektion Kleiderstoffe Aussteuerartikel

Suchen Sie
etwas zu kaufen oder
haben Sie etwas
zu verkaufen?
Sie finden
stets Verkäufer und
Käufer durch eine
kleine Anzeige
im Merseburger
Tageblatt.

Laden
oder leeres Zimmer
für Gesch. Zweck
sodort zu mieten gesucht.
Off. u. 551/27 a. d. G. 2. Bd.

UNSEN

Zur Konfirmation
empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:
**Uhren, Gold- u. Silberwaren
sowie Bestecken.**
Besonders preiswert!
Konfirmations-Uhren, echt Silber, 800 gest.
10 Steine, mit 24-Stundenzeit, 2 Jahre
Garantie, M. 22.50.
Armbanduhr, Gold plattiert, 10 Jahre
Garantie, von M. 17.— an.

Uhren - Heyder
Roßmarkt 19 — Ecke Windberg
Eigene Reparatur-Werkstatt im Hause.

Mitarbeiter (in) sofort ab
100 Mark monatlich und Provision. Offerten unter
Nr. 549 an Max-Berlin S. W. 19.

Kammer-Lichtspiele

Wir verlängern
die mit großem Beifall aufgenommene
Falschings-Revue
mit Harry Liedtke, dem liebsten der
Frauen in seiner glanzvollen neuesten
Kilmüchlung

Falschingszauber
(Zu Hause des Falschings)
Ein Falschings-Mythos in 8 Akten

Falschingsfreude und Falschingslust, ein
starkes, an dramatisch. Dverhältnissen
reiches Vol. Stück, das alles bringt,
was das Publikum verlangt.
Harry Liedtke ist — wie immer —
normant und überzeugend, ein mahler
Verensbrecher. — Das anmutig-echte
Spiel all. übrig. Künstler wird auch den
verwöhnt. Komie mehr b. Frieden.

Der re. schattige sowie Hummel bietet
das beste deut. die Lustspiel in 4 Akten
**Beutler im Lunapark
und Der Druckfehlerrevue** in 2 Akte
Insgesamt 14 Akte.
In eudliche unter 18 J. haben Zutritt.
Sonntag 2 Uhr ar. Kinder-Vorstellung.

Anfang 1/7 und 1/9. — Sonntag und
Sonntag 1/5, 1/7 und 1/9 Uhr.